

# Globalisierung – die ganze Welt, ein Markt

Training → Schülerbuch Seiten 180/181

## Kennen und verstehen

- 1a Nordamerika 4 (New York, Los Angeles, Chicago, Washington D.C.), Asien 4 (Tokyo, Hongkong, Singapur, Beijing), Europa 2 (London, Paris).  
 1b Containerhafen: Singapur, Hongkong; Passagierflughafen: Beijing, Los Angeles; Frachtflughafen: Hongkong.  
 1c Lateinamerika, Afrika, Australien

- 2 1 südlicher Nachbarstaat Perus CHILE  
 2 Hauptstadt Ungarns BUDAPEST  
 3 Staat östlich von Kenia SOMALIA  
 4 Region im Süden Spaniens ANDALUSIEN  
 5 weltweit größter Agrarproduzent CHINA  
 6 Hauptsitz der EU-Behörden BRÜSSEL  
 7 Beneluxstaat mit großen Gewächshausflächen NIEDERLANDE  
 Der Staat heißt: ITALIEN

- | 3a Reihen                      | Spalten          |
|--------------------------------|------------------|
| 1 Megastadt                    | 1 Metropole      |
| 2 Technologie                  | 2 Wirtschaft     |
| 3a/b international/Migrant [-] | 3 Information    |
| 4a/b Medien/Arbeitsteilung     | 4 Kapital        |
| 5 GlobalCity                   | 5 Prognose       |
| 6a/b GlobalPlayer/Brexit       | 6 Globalisierung |
| 7 Finanzmarkt                  | 7 Zukunft        |
| 8 Vernetzung                   | 8 Boerse         |
| 9a/b Marketing/Warenstrom      | 9 Messe          |
| 10 Internet                    | 10 digital       |
| 11 Tourismus                   |                  |
| 12 Humankapital                |                  |
| 13 Kultur                      |                  |
| 14 Eurokrise                   |                  |
| 15 Weltstadt                   |                  |

## 3b Individuelle Schülerlösung

- 4a Subventionen  
 4b Zölle  
 4c nachhaltige Landwirtschaft  
 4d Landgrabbing

## Fachmethoden anwenden

- 5a Die Karikatur zeigt einen Gast im Restaurant, der vor sich auf dem Tisch eine Platte mit einem dicken Spanferkel stehen hat. Die Platte ist spärlich mit Obst garniert. Das Spanferkel hat im Maul eine dicke runde hellblaue Kugel, so, wie häufig ein Spanferkel serviert wird, z.B. mit einem Apfel im Maul. Der Gast ruft empört nach dem Ober, weil der offenbar die Bestellung des Gastes „ohne Beilagen“ nicht respektiert hat. Was gemeint ist, lässt sich aus der Beschriftung der Karikatur ermitteln: Das Spanferkel trägt die Aufschrift „Fleischkonsum“, die Kugel in seinem Maul ist beschriftet mit „Globale Folgen“. Die Kugel im Maul steht offensichtlich für die Erde. Bei genauerem Hinsehen entdeckt man ein angedeutetes Gradnetz. Der Begriff „global“ in der Beschriftung und

die hellblaue Farbe (→ der blaue Planet) sprechen auch dafür. Es geht also um die globalen Folgen des Fleischkonsums. Der Gast (= die Menschen) bestellt eine Riesenportion Fleisch, ist aber empört, dass „globale Folgen“ dazu geliefert werden, obwohl er doch gerade das nicht wollte (nicht bestellt hat).

- 5b** Das Diagramm zeigt die Zunahme der weltweiten Fleischproduktion zwischen 1961 und 2018. Lag die Produktion 1961 bei knapp 75 Mio. t, ist sie bis 2018 auf etwa 340 Mio. t gestiegen, hat sich also um den Faktor 4,5 vergrößert. Den größten Zuwachs weist Asien auf: von etwa 5 Mio. t auf etwa 147 Mio. t, eine Steigerung um das 29fache. Europa erzeugte 1961 bereits etwa 40 Mio. t, liegt 2018 bei etwa 62 Mio. t. Nordamerika hat die Fleischproduktion von etwa 12 Mio. t auf etwa 51 Mio. t gesteigert. Südamerika hat sich von etwa 2 Mio. t auf etwa 48 Mio. t gesteigert, Zentralamerika von etwa 2 Mio. t auf etwa 5 Mio. t. Afrika hatte 1961 etwa 2 Mio. t und liegt 2018 bei etwa 25 Mio. t, Ozeanien hat sich von etwa 1 Mio. t auf 2 Mio. t gesteigert.
- 5c** Die Steigerung der Fleischproduktion bedient die nach wie vor steigende Nachfrage. Dazu ein paar Zahlen zur Verdeutlichung: weltweiter Fleischkonsum 1990: 33,5 kg/Kopf; 2018: 42,9. Jährlicher Fleischkonsum 2018 nach ausgewählten Ländern: USA 123,2 kg/Kopf; Frankreich 79; Deutschland 78,8; China 62,4; Indien 4,1; Nigeria 7,5; Durchschnitt weltweit: 42,9 (Quelle: destatis, Zugriff 29.1.2021). Die Karikatur verdeutlicht den Ruf nach immer mehr Fleisch, was den steigenden Kurven des Diagramms entspricht. Die negativen Folgen der wachsenden Fleischproduktion und des steigenden Fleischkonsums (vgl. Schülerbuch Seiten 152 bis 155 „Globalisierten Landwirtschaft“) möchte der Mensch aber nicht wahrhaben. Die Karikatur macht deutlich, dass beide Entwicklungen untrennbar miteinander verbunden sind.

### Beurteilen und bewerten

6a – c

Individuelle Schülerantworten.

### Handeln

- 7** Die Frage muss im Unterricht diskutiert werden, wobei sicherlich deutlich wird, dass einige SuS sich bereits vegetarisch oder vegan ernähren.